

KREFELDER STADTPOST

RHEINISCHE POST



Neues Denkmal Färberschule

Das 1895 erbaute von der Hochschule genutzte Haus ist nun unter Denkmalschutz gestellt. **Seite B 5**



Die Prophezeiung der Gänse: Der Winter wird hart

Das Gänsekleid ist in diesem Jahr so dicht wie selten zuvor – für Landwirtin Brigitte Bohnen ein Hinweis, dass der Winter noch hart wird. **Seite B 3**



Debüt auf der Opernbühne

Fünf Studierende der Robert Schumann Hochschule sind ab morgen in der Kinderoper „Die kleine Seejungfrau Rusalka“ zu hören. **Seite B 6**

→ **TOTAL LOKAL**

Streifendeutsch auf Italienisch

Wenn die kleine Alessandra ihre neapolitanischen Großeltern in der Pizzeria besucht, sind sie – und mit ihnen auch die Gäste – immer ein klein wenig aus dem Häuschen. Gestern spielten Oma und ein deutsches Stammgast-Ehepaar mit der Kleinen unter lautem Lachen das schöne alte deutsche Spiel „Hoppe, hoppe Reiter“. Dabei gerieten bei der temperamentvollen Oma, die eigentlich über ein gutes deutsches, wenn auch eindeutig hiesig beeinflusstes Vokabular verfügt, vor lauter Freude wieder mal die beiden Sprachen durcheinander, was dem Spaß aber nicht den geringsten Abbruch tat.

Im Gegenteil: Als das deutsche Ehepaar vorschlug, jetzt auch „Alle meine Entchen“ zu singen, antwortete Oma in der unnachahmlichen Kombination von italienischer Aussprache und niederrheinischem Streifendeutsch: „Nee, dat kennermer nicht!“

JOCHEN LENZEN

Stadthaus: Mehrheit für Sanierung

Die Ratsmehrheit für die Sanierung des Krefelder Stadthauses steht. Diese Lösung ist **30 bis 40 Prozent günstiger** als ein Neubau für die Verwaltung in der City. Ein **Mies-Bau** ist Favorit als Übergangsquartier für die 550 Mitarbeiter.

Zeitplan Sanierung Stadthaus

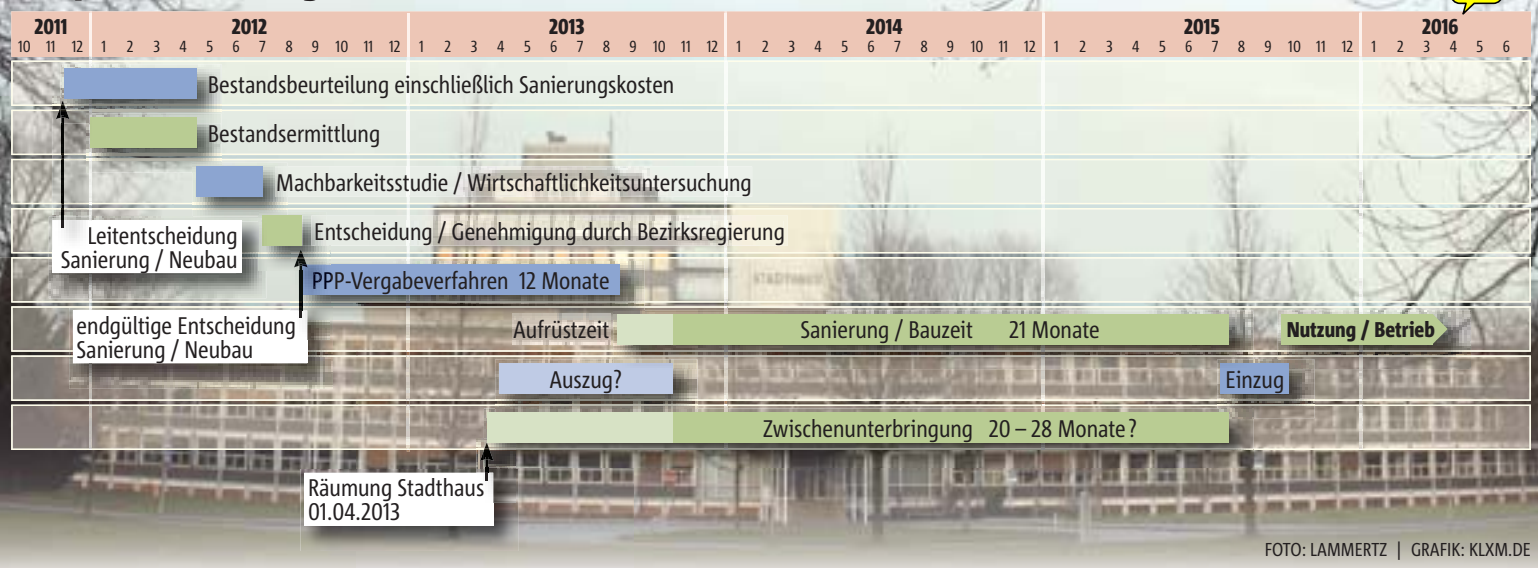


FOTO: LAMMERTZ | GRAFIK: KLXM.DE

VON SEBASTIAN PETERS

Der Stadtrat wird sich anlässlich eines neuen Vergleichs-Gutachtens der Stadtverwaltung am Donnerstag für die Sanierung des Stadthauses aussprechen. Dies ist Ergebnis einer Umfrage unserer Zeitung unter den Fraktionen gestern. Damit endet die lange Diskussion um das Krefelder Stadthaus am Konrad-Adenauer-Platz, das seit 1978 als Technisches Rathaus genutzt wird und vom berühmten Architekten Egon Eiermann einst als Verwaltungsbau für die Verseidag geplant worden war.

Für die Sanierung sprechen die im neuen Gutachten genannten Zahlen. Eine Sanierung ist demnach 30 bis 40 Prozent günstiger als eine Neubaulösung. Somit scheidet der einst von Oberbürgermeister Gregor Kathstede (CDU) favorisierte Umzug in die Innenstadt aus. 33,4 Millionen Euro soll die Sanierung des Stadthauses mit Umzug für eine Übergangszeit kosten. Dem stehen die Kosten gegenüber, die die Verwaltung zahlen müsste, wenn sie in einen Neubau in der Innenstadt zöge. Der von der Bauunternehmung Hellmich geplante Neubau auf dem Gelände der Sparkasse Friedrichstraße würde 56,2 Millionen Euro kosten. Hellmich forderte allein von der Verwaltung Mietzahlungen über einen Zeitraum von 25 Jahren in Höhe von 100 Millionen Euro. Wegen dieser Kostenexplosion hatte Oberbürgermeister Kathstede Anfang

November die Kehrtwende gemacht und sich für die Sanierung ausgesprochen. Am Donnerstag, 1. Dezember, soll nun der Rat entscheiden, vorher diskutieren am Dienstag die Ausschüsse. Die Verwaltung erbittet sich von der Politik eine „Leitentscheidung“ – danach will sie sich auf ein konkretes Finanzierungsmodell festlegen.

CDU und FDP sind bereits festgelegt – auf die Sanierung. „Für uns stand das immer fest“, sagte gestern der FDP-Fraktionsvorsitzende Joachim C. Heitmann. Auch CDU-Ratscherr Jürgen Wettingfeld sagte: „Für uns ist die Hängepartie jetzt vorbei. Das Gebäude hat 15,7 Millionen Euro Buchwert, das kann man nicht einfach aufgeben.“ SPD und Grüne werden sich bei ihren Fraktionssitzungen am Montag entscheiden – auch bei ihnen gilt

nach Informationen unserer Zeitung das Votum für die Sanierung als gesichert.

Die Zeit drängt: Wegen Brandschutzmängeln kann das Stadthaus nur noch bis April 2013 genutzt werden; zur akuten Behebung dieser Mängel müssen bis 2013 noch 700.000 Euro in die Hand genommen werden. Neben technischen Mängeln gibt es im Stadthaus hohe Energieverluste. Derzeit wird es für 305.000 Euro jährlich geheizt. Die Verwaltung rechnet laut neuem Gutachten damit, dass eine Sanierung bis zu 80 Prozent der Energie einspart; die Stadt würde dann nur noch für 61.000 Euro heizen, also 244.000 Euro jährlich einsparen.

Bleibt die Frage, wohin die Verwaltung während der Sanierung umzieht. 3,1 Millionen Euro Umzugs- und Unterbringungskosten

rechnet die Verwaltung für einen Zeitraum von zwei Jahren ein. Nach Informationen unserer Zeitung ist der Favorit das Verseidag-Gebäude an der Girmesgath von Architekt Mies van der Rohe. Alle 550 Mitarbeiter werden jedoch dort keinen Büroarbeitsplatz finden. Die Grünen sind weiterhin für die ehemaligen Räume des Staatlichen Umweltamtes an der St.-Töniser-Straße. Die FDP schlägt vor, nach dem Umzug der Sparkassenverwaltung an die Rheinstraße den Bau an der Friedrichstraße übergangsweise als Stadtverwaltungssitz zu nutzen. FDP-Chef Heitmann kann sich auch die provisorisch genutzten Räume für die Bibliothek an der Steckendorfer Straße vorstellen. CDU-Ratscherr Jürgen Wettingfeld denkt an Bürocontainer: „Die gibt es mittlerweile in guter Qualität.“



Derzeit Favorit als Übergangssitz für die Verwaltung: **Verseidag-Bau**. RP-ARCHIV: T. L.

INFO

Finanzierungsmodell

Eine selbstständige städtische Finanzierung **scheidet aus** – aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes wacht die Bezirksregierung mit Argusaugen. Deshalb wird sich die Stadtverwaltung für ein **PPP-Modell** (öffentlich-privater Partnerschaft) entscheiden, entweder mit einer städtischen Tochter wie der Bau GmbH oder mit einem komplett privaten Partner. CDU und Grüne bevorzugen die erste Variante.

KOMPAKT

Stadt will Gebühren für Straßenreinigung und Abfälle erhöhen

(sep) Die Stadt plant ab dem 1. Januar 2012 eine Erhöhung der Straßenreinigungs- und Abfallgebühren. Im nächsten Umweltausschuss am Dienstag sollen beide Gebührenerhöhungen diskutiert und beschlossen werden. Für die Straßenreinigung sollen die Gebühren durchschnittlich um 3,45 Prozent steigen. In ähnlicher Höhe sollen die Abfallgebühren durchschnittlich steigen. Die Verwaltung plant hier eine Erhöhung um 3,48 Prozent. Gründe sind unter anderem gestiegene Betriebskosten bei der GSAK. Auch die Entgelte für die Annahme von Grünabfällen sollen sich verändern. Künftig sollen nur noch Kleinstmengen bis zu 20 Kilogramm Höchstgewicht für einen Euro angeliefert werden können. Diese Änderung soll ebenfalls ab 1. Januar 2012 gelten.

Anzeige

Unser Zahnersatz: unwiderstehlich günstig



Zweitmeinung
für Zahnersatz
kostenlos!
02843-958787

»»» Jetzt persönlichen
und unverbindlichen
Beratertermin
vereinbaren!

»»» Rufen Sie uns an.

Schöne Zähne vom Niederrhein
www.schoenezahnevomniederrhein.de

1,4 Kilogramm Heroin bei Dealerinnen beschlagnahmt

(sep) Die Polizei Oberhausen vermeldet einen großen Schlag gegen eine Heroinebande. Festgenommen wurden auch zwei Krefelderinnen, die einen Heroindealer aus Oberhausen beliefert haben sollen. Auf die Spur kam die Polizei der Bande durch Ermittlungen gegen den Mann, der in Sterkrade Heroin verkaufte. Die weiblichen Dealer, eine junge Frau mit 35-jähriger Lebensgefährtin, sollen im 14-Tage-Rhythmus Heroin aus Holland nach Deutschland geschmuggelt haben. 1,4 Kilogramm Heroin und 25.000 Euro wurden beschlagnahmt.

I LOVE STEAKS
WWW.GOURMETFLEISCH.DE
DIE BESTEN STEAKS DER WELT
JETZT ONLINE BESTELLEN!

KOMPAKT

A 57 zwischen Kaarst und Neuss nur einspurig

(sep) Der Landesbetrieb Straßenbau NRW setzt am Wochenende den sechsstreifigen Ausbau der A 57 zwischen Kaarst und Neuss fort. Heute wird in Fahrtrichtung Krefeld zwischen dem Autobahnkreuz Neuss West und der Anschlussstelle Büttgen von 6 Uhr bis 21 Uhr der Verkehr einspurig geführt. In dieser Zeit wird eine Baustelle eingerichtet, die am 2. Dezember startet.

RP-Kontakt

Redaktion Telefon 02151 6396-10
Telefax 02151 6396-29
redaktion.krefeld@rheinische-post.de
Zustellservice Telefon 0180 2 002030
(6 Cent/Anruf aus dem Netz der Deutschen Telekom,
ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk)

www.rp-online.de/krefeld

CHRIST
German Leather Fashion since 1954

**3. Advent-Sonntag,
11. Dezember:**
Braun hat für Sie von
**13:00 - 18:00 Uhr
geöffnet!**

**Alle Advent-Samstage
bis 19:00 Uhr!**

Christ Lammfelljacken von Braun

Exklusive Geschenke mit bleibendem Wert für Sie und Ihn

Günstiges für Anspruchsvolle

für Sie (2. Obergeschoss):

LAMMFELLJACKE CHARLEEN
mit Kapuze, extra leicht und sehr warm, 3/4-Länge, C3-Langzeit-Imprägnierung, in den Farben Braun und Schwarz, Gr. 36-46 1490,-

LAMMFELLJACKE GRACE
mit Stehkragen, gerade Schnittführung, komfortabel leicht, C3-Langzeit-Imprägnierung, in Braun und Schwarz, Gr. 36-46 1390,-

LAMMFELLJACKE JANIKA
3/4-Länge, modisch leicht tailliert, mit praktischen Schubtaschen, in Taupe, Gr. 38-44 990,-

für Ihn (1. Obergeschoss):

LAMMFELLJACKE LEOPOLD
mit nur 1600 g extra leicht, hochwertige Corderitos-Felle, softig weicher Griff, C3-Langzeit-Imprägnierung, Gr. 50-56, 25-28 2190,-

LAMMFELLPARKA KAI
mit abnehmbarer Kapuze, C3-Langzeit-Imprägnierung, doppelt sicher mit Reißverschluss und Knopfleiste, dunkelbraun und dunkelgrau, Gr. 50-58 1699,-

LAMMFELLJACKE JAKOB
sportives Modell mit Curly-Innenseite, Reißverschluss und Knopfleiste, seitliche Schubtaschen, in Cognac und Dunkelbraun, Gr. 50-56 1199,-

CHRIST steht seit 1954 für hochwertige Ledermode in feinsten (Verarbeitungs-) Qualität. Jede CHRIST-Jacke ist ein unverwechselbares und wertbeständiges Einzelstück, das ein Leben lang hält und sogar mit der Zeit immer schöner wird.

Braun individuell: Zu jeder CHRIST Lammfelljacke erhalten Sie einen Reinigungs-Gutschein und ein C3-Imprägnierspray.

Lassen Sie sich individuell und typgerecht beraten – wir freuen uns auf Sie.

Braun MOERS im HAUS

Das individuelle Mode+Sport-Center